

Ägypten: Christliche Märtyrer aus Ägypten sind ein Zeugnis für die Nation



Die Abschlachtung von 21 koptischen Christen in Libyen sah der Direktor der Bibelgesellschaft von Ägypten nicht als Entmutigung, sondern als einzigartige Chance für das Evangelium. „Wir müssen ein Bibeltraktat dazu erstellen, um es so bald wie möglich im Land zu verteilen“, sagte Ramez Atallah seinen Mitarbeitern am Abend, als die mit der ISIS verbundene Gruppe ihr grausames Propagandavideo veröffentlichte. Weniger als 36 Stunden später wurde „Zwei Reihen am Meer“ in den Druck gegeben. Eine Woche später sind in der größten Kampagne der Bibelgesellschaft 1,65 Millionen Exemplare davon verteilt worden.

Das Traktat enthält Bibelzitate über die Verheißung von Segen inmitten von Leid und darüber hinaus ein ergreifendes Gedicht in arabischer Umgangssprache: „Wer fürchtet den anderen? Die Reihe in orange, die das geöffnete Paradies sieht? Oder die Reihe in schwarz, die Böses im Sinn hat und zerbrochen ist?“ „Das Traktat ist so gestaltet, dass es jedem Ägypter überreicht werden kann, ohne dass sich jemand angegriffen fühlt“, sagte Atallah. „Es geht darum, die Trauernden zu trösten und die Menschen herauszufordern, sich Christus hinzugeben.“

„Ihr angestrebter Sieg wurde durch die unerschütterlichen Stimmen der 21, die ihr Vertrauen in Christus setzten, augenblicklich aufgehoben“

Die Bibelgesellschaft verteilte das Traktat in allen ägyptischen Kirchen, doch eine Gemeinde ging einen Schritt weiter. Die Isaaf Evangelical Church, die an einer der belebtesten Straßen der Innenstadt von Kairo liegt, hängte auf Augenhöhe der Passanten ein Poster an ihre Wand. „Wir lernen von dem, was der Messias gesagt hat“, stand darauf

über dem Hintergrund einer ägyptischen Flagge. „Liebe deine Feinde, tue Gutes denen, die dich hassen.“

Das Filmen des kompletten Prozesses der Folter und Enthauptung von 20 christlichen Arbeitern aus Ägypten und einem aus Afrika erzielte ein für die ISIS unerwünschtes und unvorhergesehenes Resultat. Der beabsichtigte „Sieg“, der verkündet worden war, wurde durch die unerschütterlichen Stimmen der 21, die ihr Vertrauen in Christus setzten, aufgehoben. Sie glaubten, dass Christus sie stützen würde, und sie taten das nicht flüsternd, sondern mit lauten Rufen: „Yasouh, Yasouh, Jesus, Jesus“. Die ganze Welt konnte das sehen und hören. Es ist ein anschauliches Beispiel für die Prophezie aus Offenbarung 20,4: „...und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren...“ Gleichzeitig verdeutlichte es auch die Verheißung aus Offenbarung 2,10: „Sei treu bis zum Tod! Und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens geben.“

„Er vergab den Männern öffentlich, die seine beiden Brüder getötet hatten.“

Die Enthauptungen durch den Islamischen Staat in Libyen haben zu einer nie dagewesenen Sympathie für ägyptische Christen geführt, die mehr und mehr eine gemeinsame Identität über die konfessionellen Grenzen hinaus entdecken. Darüber hinaus haben die Martyrien den Kopten eine Plattform geschaffen, auf der sie die Authentizität ihres Glaubens bezeugen konnten, als sie den Terroristen öffentlich vergaben.

Letzte Woche gab der Bruder von zweien der 21 koptischen Christen, die enthauptet wurden, eine außergewöhnliche Botschaft der Gnade an die Mörder weiter. Beshir Kamel dankte der ISIS dafür, dass sie die Glaubensbekundungen der Männer an Jesus im Video belassen hatten. Er sagte, dies hätte seinen eigenen Glauben gestärkt. Auf die Frage, ob er den Mördern seiner Brüder vergeben würde, antwortete er, dass seine Mutter ihr Zuhause für die Männer öffnen würde und er bat Gott, ihre Augen zu öffnen. Er betete sogar für die beteiligten Männer und bat Gott, dass sie gerettet würden.

BBC Trending berichtete von einem Video, das von der jungen ägyptischen Christin Anne Alfred erstellt wurde. Es verbreitete sich in ihrem Heimatland im Zuge der Hinrichtung in Windeseile. Das Video, das zu Vergebung und Frieden anstatt Zorn und Hass aufruft, wurde in der Woche nach den Morden 500'000 Mal angesehen. Darin werden Jesu Worte zitiert: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Das Video von Alfred fand Anklang bei Christen und Muslimen in Ägypten und darüber hinaus.

Der rote Faden, der sich durch diese Geschichten zieht, ist die bemerkenswerte Haltung der Vergebung, sogar angesichts unaussprechlicher Gräueltaten. Menschen, die unmittelbar beraubt wurden und deren bisherig gekanntes Leben zu Ende war, brachten Gnade, Vergebung und Frieden gegenüber genau den Menschen zum Ausdruck, die ihren Schmerz verursacht hatten. „Was für eine Macht produziert so viel Stärke?“, fragt der Kolumnist Martin Saunders in „Christian Today“. „Ich glaube, wir dürfen die Kraft dieser Reaktion nicht unterschätzen. Vergebung angesichts brutaler Radikalität ist eine noch radikalere Antwort, die letztendlich die Pläne und Ideologien der ISIS aus der Bahn werfen könnte.“

„Wenn wir nicht vergeben, was haben wir dann? Vergeltungsmaßnahmen, Feinseligkeit und Zorn, aber keine Lösung und kein Ende.“

Die Kraft und das Ziel der Vergebung wird hervorragend von dem koptischen Bischof Angaelos illustriert, der sagte: „Wenn es zu Verbrechen kommt, die gegen uns verübt werden, dann gibt es nur einen Weg vorwärts, und das ist Vergebung. Wenn wir nicht vergeben, was haben wir dann? Vergeltungsmaßnahmen, Feinseligkeit und Zorn, aber keine Lösung und kein Ende.“ Und natürlich ist dies genau das, was das Christentum von anderen Religionen abhebt, sowohl als Weltanschauung als auch als Glauben. Vergebung ist Teil der christlichen DNA.

Das neue „Zwei Reihen am Meer“-Traktat unterstreicht, wie offen christliche Materialien heute in Ägypten kursieren. Auch auf der weltgrößten Buchmesse der arabischen Welt in Kairo, die von 28. Januar bis 12. Februar stattfand und 2 Millionen Besucher anzog, erklang der Ruf nach dem Evangelium. Indschils (arabische Neue Testamente) war für umgerechnet 13 Cent verfügbar. Eine DVD mit dem Jesus-Film konnte jeder neugierige Besucher umsonst erhalten.

„Es gab eine große Resonanz auf unsere Anwesenheit bei der Messe“, sagte Henain Ibrahim von „Spiritual Service for Publishing“ (SSP; geistlicher Dienst für Publikationen), einer Tochtergesellschaft von Cru, einer von mindestens einem Dutzend christlicher Verleger. „Obwohl wir Muslime nicht direkt ansprechen, stellen sie als die große Mehrheit in Ägypten natürlicherweise auch die Mehrheit unsere Kunden dar.“ Am Ende der Messe hatte SSP mehr als 7'000 Neue Testamente verkauft und mehr als 17'000 Kopien des Jesus-Films ausgegeben.

Quellen: Ramez Atallah, Beshir Kamel, Anne Alfred, Bishop Angaelos, Martin Saunders, Joel-News 8-2015

impressum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEUES AUS DER GEMEINDE



Worship Night & Radical Love Party



Ganz im Thema der **Liebe Gottes** stand unsere **Worship Night** am 20.03.2015.

Die Liebe Gottes ist es, die uns erlöst.
Diese Liebe ist es, die Jesus dazu veranlasste,
sein Leben für uns zu geben.
Seine Liebe ist es, die uns jeden Tag umfängt.

Und wir wollten unserem Herrn unsere Liebe
ganz neu ausdrücken, in unseren Liedern, aber
auch mit einem Herz aus Kerzen, das unser
brennendes Herz für Jesus symbolisiert.



Die anschließende Radical Love Party stand auch
in diesem Zeichen. Ausgelassen tanzten und
feierten wir zusammen mit dem Radical Love
Team zu grooviger House-Music, und gaben
damit unserer Freude über unsere Erlösung und
die Liebe Gottes Ausdruck.

Danke an alle Mitwirkenden - es war ein toller
Abend!!!

Johannes Eiwien



NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

SCHULEINSCHREIBUNG für das nächste Schuljahr 2015/16

Die Schuleinschreibung ist in vollem Gang. Und
auch wir von der UNITAS Lernwerkstatt freuen
uns auf neue Schüler.

Ab sofort können neue Schüler bei uns ange-
meldet werden. Interessierte Eltern bitten wir,
mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir beantwor-
ten eure Fragen gerne.

Da unsere Kapazität begrenzt ist, bitten wir um
baldige Anmeldung. Das hilft uns auch bei der
Vorplanung für das nächste Schuljahr.

Entsprechende Anmeldeformulare gibt es in
der Schule oder unter www.unitas.at (PDF) .

Wir freuen uns auf euch!

TERMINE



April 2015

- | | |
|----------------------|--|
| Mi, 01.04. | Kein Gebet! |
| Fr, 03.04. | 09.00h-18.30h: Gebetsraum offen
18.30h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl |
| Sa, 04.04. | 15.00h-17.30h: Teeniestunde (10-14J) |
| So, 05.04. | 09.30h: Ostergottesdienst |
| Mo, 06.04. | Kein Männerstammtisch! |
| Mi, 08.04. | 09.30h: Gebet um Erweckung
18.00h: Eheseminar (5. Abend) |
| Fr, 10.04. | 09.00h-21.00h: Prayer Room offen
18.00h: Gebet für die Stadt (Treffpunkt: TP Arche) |
| Sa, 11.04. | 18.00h-21.00h: Jugend (14-18J) |
| So, 12.04. | 09.30h: Gottesdienst mit Daniel Capri (Israel),
Kindergottesdienst mit Fritz Wolf, anschl. Sonntagskaffee |
| Di, 14.04. | 19.00h; „Hunger nach Gott“ |
| Mi, 15.04. | 09.30h: Gebet um Erweckung |
| Fr, 17.04. | 09.00h-19.00h: Prayer Room offen
15.00h: „Fit mit Strick“ in TP Arche
19.00h: Überregionales Gebet in der Pfingstgemeinde in Neunkirchen |
| Sa, 18.04. | 10.00h - 13.00h: Theologisches Seminar
15.00h-17.30h: Teeniestunde (10-14J) |
| So, 19.04. | 09.30h: Gottesdienst |
| Mo, 20.04. | 14.00h und 19.00h: Heilungskonferenz mit Chris Gore (Bethel, USA) in 4
Corner Gemeinde in Wien |
| Di, 21.04. | 14.00h und 19.00h: Heilungskonferenz mit Chris Gore in 4 Corner Gemeinde
in Wien |
| Mi, 22.04. | 09.30h: Gebet um Erweckung
18.00h: Eheseminar (6. Abend) |
| Fr, 24.04. | 09.00h-21.00h: Prayer Room offen |
| Sa, 25.04. | 18.00h-21.00h: Jugend (14-18J) |
| So, 26.04. | 09.30h: Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl, anschl. Sonntagskaffee |
| Mi, 29.04. | 19.00h: Prophetische Zurüstung |
| Jeden Sonntag | 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091) |

Vorschau

- | | |
|---------------|--|
| Eheseminar | Weitere Abende: 06.05., 20.05. |
| Mo, 25.05. | ab 13.00h: Christustag in Linz (= Pfingstmontag) |
| 24.u.25.06: | Zwei Abende mit Bruce Allen (USA) |
| 04.-07.07. | Vater - Sohn/Tochter - Wochenende |
| 26.10.-02.11. | Israelreise |